



Biotop

Basisdaten			
Biototyp-Bezeichnung:		Biototyp Code *):	
magere Frischwiese §		GMM	
Fläche:	5945 m²	Biotop-Nebencode *) 1:	Anteil NC 1: %
Erfassungsdatum:	27.06.2013	Biotop-Nebencode 2:	Anteil NC 2: %
Lage Biotop in:		Biotop-ID:	5539§092988
TK25: Oelsnitz /Vogtl.		Nr.TK/Gebiet:	5539

Biotop

Beschreibung

Beschreibung des Biotops:

Gering nach SW geneigter, frischer Hang in Pillmannsgrün direkt oberhalb der Oelsnitzer Straße (S 303) mit magerer, aber unternutzter Frischwiese. Die Wiese wird oberhalb im N von artenarmen Grünland, im O von einem Gartengrundstück, im W von einem Gehölz und im S von der mit einigen Bäumen gesäumten Straße begrenzt. Die Wiese wird v.a. von Rot-Schwingel und Rotem Straußgras aufgebaut, besitzt einen mäßigen, an Arten verarmten Kräuteranteil mit wenigen bunt blühenden Arten in meist geringer Deckung. Die Wiese wirkt teils stark vergrast und verfilzt und zeigt eine schlechte Struktur. Es kommt Kleiner Klappertopf vor, am Rand regelmäßig, sonst zerstreut. Zudem findet man gelegentlich Berg-Platterbse. Ruch- und Woll. Honiggras sind sehr häufig, randlich findet sich etwas Alantdistel. Im Zentrum liegt ein Borstgrasrasen (LRT-ID 13103). Im SW ist eine kleine Baumgruppe, östlich der die Wiese deutlich in der Struktur gestört ist. Der Standort wirkt hier frischer und nährstoffreicher. Hier finden sich Herden von Weißem Labkraut, durchmischt mit viel Knaulgras und Wiesen-Platterbse. Hier ist die LRT-Eignung aktuell grenzwertig bis nicht gegeben. Straßennah kommt regelmäßig Wiesen-Bocksbart vor und Goldhafer ist abschnittsweise sehr häufig und der Krautanteil recht hoch (ggf. aufgedüngt?). Neben den bestehenden Pflegedefiziten sind keine unmittelbaren Beeinträchtigungen zu erkennen. Pflegehinweise: Dringender Handlungsbedarf. Ausmagerung und Beseitigung der Brachezeichen durch mehrere Jahre frühe regelmäßige zweischürige Mahd ab Juni, danach zweischürig ab Juli. Ggf. auch einschürige Mahd mit Nachweide. Keine N-Düngung oder Einsaat von Wirtschaftsgräsern. Heuwerbung. Oberhalb liegenden Wiesenstreifen in Bewirtschaftung einbeziehen.
SBK: U560

Primäraufwuchs: ☒

Sekundäraufwuchs: ☐

Vegetationseinheiten:

Rotschwingel-Rotstraußgras-Frischwiese

Submontane Goldhafer-Frischwiese

Bewertungsrelevante Arten:

Artnamen wissenschaftlich	Artnamen deutsch
<i>Agrostis capillaris</i>	Rot-Straußgras
<i>Alchemilla spec.</i>	Alchemilla indet.
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanzgras
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
<i>Galium album</i>	Großblütiges Wiesen-Labkraut
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras
<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	Artengruppe Wiesen-Margerite
<i>Luzula campestris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnliche Hainsimse
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
<i>Rhinanthus minor</i>	Kleiner Klappertopf
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer
<i>Rumex acetosella</i>	Kleiner Sauerampfer
<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere
<i>Taraxacum sect. Ruderalia</i>	Artengruppe Gewöhnlicher Löwenzahn

Biotop

Bewertungsrelevante Arten:

Artnamen wissenschaftlich

Artnamen deutsch

Tragopogon pratensis

Wiesen-Bocksbart

Veronica chamaedrys

Gamander-Ehrenpreis

Vicia sepium

Zaun-Wicke

Bewertung

Erhaltungszustand Biotop:

1 2 **3**

(1) hervorragend (2) gut (3) mittel - schlecht

Handlungsbedarf:



Nähere Auskünfte erteilt:

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege
Halsbrücker Str. 31a
09599 Freiberg
Telefon: (03731) 294 2106
E-Mail: Klaus.Maier@smekul.sachsen.de

Hinweise:

*) Die den Biotoptyp-Codes und den Biotoptyp-Nebencodes entsprechenden Bezeichnungen sind in der Kartieranleitung SBK3 zu finden. Die Kartieranleitung SBK3 wird auf der Webseite des LfULG zum Thema Biotopkartierung bereitgestellt.